



Entwicklungsplanung Bonstetten 2030

Workshop 26. Januar 2019
Stellungnahme zu den Resultaten
des Gemeinderates Bonstetten

Impressum

Herausgeberin Politische Gemeinde Bonstetten
Am Rainli 2, 8906 Bonstetten
Telefon +41 44 701 95 00
E-Mail gemeinde@bonstetten.ch

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Dorfcharakter & Thema Friedgraben	4
Dorfkern	5
Wohnen im Alter & Gemeinschaftszentrum	6
30er Zonen & Schulwegsicherheit	7
Postauto & moderne Arbeitsformen	8
Alternative Energie & 2000 Watt Gesellschaft	9

Workshop mit den Einwohnern von Bonstetten

Der Gemeinderat Bonstetten hat in seiner Klausur 2019 die Resultate des Workshops intensiv diskutiert und zu den wichtigsten Kernthemen für sein weiteres Vorgehen definiert. Im Weiteren gibt er zu fast sechzig Ideen eine Stellungnahme ab.

Identifizierte Kernthemen

Die Wichtigste aller Aussagen für den Gemeinderat ist, dass der bestehende **Dorfcharakter und die Grünflächen beibehalten** werden sollen. Bonstetten ist schön und soll so bleiben. Diese Aussage ist für uns wichtig, deshalb haben wir bereits mit der Gestaltung der Einladung zum Workshop dieses Thema aufgenommen. Die Grünzone zwischen Dorf und Schachen hat zu **vielen Ideen rund um den Friedgraben** eingeladen und der **Dorfkern soll aktiver und attraktiver** werden.

Aus den Nennungen am Workshop kann herausgelesen werden, dass **bezahlbares Wohnen und Wohnen im Alter in Bonstetten** aktuell ist. Zudem ist zusätzlicher, **gemeindeeigener Raumbedarf** für die Umsetzung diverser Ideen wie ein **Gemeindezentrum mit Kulturangebot** und Werkstätten oder den Ausbau der Infrastruktur zur Kinderbetreuung notwendig.

Bei der Verkehrsinfrastruktur wurden diverse Ideen zur **Erweiterung der 30er Zone** genannt. Zudem wird sich der Gemeinderat mit dem Thema **Schulwegsicherheit** auseinandersetzen. Die **Postautoverbindungen** sind gut, ein engerer Taktfahrplan zwischen Bahnhof und Dorf wird neben der Beibehaltung des bestehenden Angebotes gewünscht.

Die Bonstetterinnen und Bonstetter haben sich zudem sehr stark zu Energie und Umweltthemen geäußert. **LED-Beleuchtungen** und **alternative Energien** oder das Ziel der **2000 Watt Gesellschaft** will der Gemeinderat in unterschiedlichen Formen angehen. Dazu gehört auch, dass **moderne Arbeitsformen wie Co-Working Spaces** in Bonstetten eine zusätzliche und neue Form von Gewerbe anziehen könnte.

Lassen Sie uns auf den nächsten Seiten aufzeigen, wie der Gemeinderat zu den Kernthemen steht und welche Massnahmen wir uns vorstellen können oder welche Aufgaben wir in diesen Punkten bereits angehen.

Wir freuen uns, Ihnen das weitere Vorgehen am 4. Juli 2019 um 20.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal vorzustellen. Bereits jetzt ist dem Gemeinderat bewusst, dass die Mithilfe von vielen aktiven Bonstetterinnen und Bonstetter notwendig ist, damit ein tolles Ergebnis erzielt werden kann.

Dorfcharakter und die Grünflächen beibehalten

Der Gemeinderat begrüsst, dass der Dorfcharakter beibehalten werden soll. Dank der bestehenden Bau- und Zonenordnung ist dies auch weiterhin sichergestellt. Die Einzonung von Grünflächen zu Bauland ist in Bonstetten fast nicht mehr möglich. Änderungen an den bestehenden Bauzonen können nicht ohne Abstimmung mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) des Kanton Zürich durchgeführt werden. Zudem ist eine Zustimmung der Bevölkerung von Bonstetten notwendig. Es besteht keine Gefahr, dass sich an der Situation mittelfristig etwas ändert.

Weiteres Vorgehen des Gemeinderates:

Es steht bis 2025 eine Revision der Bau- und Zonenordnung an, dabei wird der Gemeinderat von Bonstetten dem Wunsch der Bevölkerung Rechnung tragen.

Es werden keine weiteren Massnahmen ergriffen.

Identifizierte Massnahmen:

Revision der Bau- und Zonenverordnung

Ressortzuteilung:

Leitung durch	Gemeinderat Markus Reich (Hochbau)
Unterstützung durch	Gemeindepräsident Erwin Leuenberger (Präsidiales) Bau- und Planungskommission Bonstetten

Ideen rund um den Friedgraben

Die Situation zum Friedgraben und der Grünfläche zwischen den Ortsteilen Dorf und Schachen war in mehreren Nennungen ein Thema. Die fehlende Beleuchtung, Renovation der Sitzbänke oder eine Revitalisierung, sowie die Schulwegsicherheit kamen zur Sprache. Die Revitalisierung wird von den kantonalen Behörden als wichtig beurteilt. Damit alle Anliegen zu diesem Thema betrachtet werden können, will der Gemeinderat von Bonstetten eine Arbeitsgruppe Friedgraben ins Leben rufen.

Weiteres Vorgehen des Gemeinderates:

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinderat, Bevölkerung, Grundstückbesitzer und evtl. Fachpersonen wird ausgeschrieben.

Identifizierte Massnahmen:

Ausschreibung der Arbeitsgruppe Friedgraben
Planung der Aufgaben der Arbeitsgruppe Friedgraben
Erste Zusammenkünfte der Arbeitsgruppe Friedgraben

Ressortzuteilung:

Leitung durch	Gemeinderat Simon Vergés (Tiefbau)
Unterstützung durch	Gemeindepräsident Erwin Leuenberger (Umwelt)

Dorfkern soll aktiver und attraktiver werden

Der Dorfkerne rund um den Dorfplatz wird von der Bevölkerung hoch priorisiert. Ein grosser Teil der angrenzenden Liegenschaften ist in privatem Besitz. Der Gemeinderat ist mit den Besitzern in Kontakt. Auf privater Initiative wird die Liegenschaft am Rainli 1 in den nächsten Jahren erneuert.

Der Gemeinderat wird in Form der Liegenschaften Strategie, welche im Herbst 2019 der Bonstetter Bevölkerung vorgestellt wird, weitere Akzente zu diesem Thema vorstellen. Zentral dabei wird eine Nutzungsrochade der gemeindeeigenen Liegenschaften sein.

Ein erster Schritt ist im Zentrum Burgwies bereits gemacht. In Kürze wird der Nachfolgebetrieb der Landi Bonstetten eröffnen. Die Metzgerei Steiner, bisher in Birmensdorf ansässig, wird die Fleischverarbeitung und einen modernen Verkaufsladen nach Bonstetten verlegen.

Weiteres Vorgehen des Gemeinderates:

Der Gemeinderat schliesst die Erarbeitung der Liegenschaften-Strategie ab und gibt nachfolgend eine Machbarkeitsstudie in Auftrag bezüglich Raumbedarf und Nutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften.

Identifizierte Massnahmen:

Präsentation der Liegenschaften-Strategie Bonstetten
Machbarkeitsstudie Dorfkerne & Heumoos Land (Raumbedarf)
Nutzungsrochaden bei gemeindeeigenen Liegenschaften

Ressortzuteilung:

Leitung durch	Gemeinderat Markus Reich (Liegenschaften)
Unterstützung durch	Gemeinderätin Arianne Moser (Finanzen)
Unterstützung durch	Gemeinderat Simon Vergés (Tiefbau)
Unterstützung durch	Gemeindepräsident Erwin Leuenberger (Präsidiales)



Bezahlbares Wohnen und Wohnen im Alter in Bonstetten

Die Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer wollen bezahlbares Wohnen und Wohnen im Alter in Bonstetten attraktiv machen. Der Gemeinderat unterstützt dieses Anliegen, muss jedoch feststellen, dass momentan keine gemeindeeigenen Liegenschaften hierfür zur Verfügung stehen.

Langfristig kann mit der Umsetzung der Nutzungsrochade aus der Liegenschaften Strategie Raum gewonnen werden. Kurzfristig werden private Grundstückseigentümer mit Baulandreserven kontaktiert und auf eine mögliche Nutzung der Baulandreserven für dieses Anliegen angesprochen. Zudem wirkt der Gemeinderat vermittelnd zwischen interessierten Grundeigentümern und privaten Anbietern, Genossenschaften und Stiftungen, welche bezahlbares Wohnen und Wohnen im Alter unterstützen.

Weiteres Vorgehen des Gemeinderates:

Der Gemeinderat unterstützt private Initiativen für bezahlbares Wohnen und Wohnen im Alter in Bonstetten, nach Möglichkeit durch die Sicherung von privaten Grundstücken für den kurzfristigen Raumbedarf. Es stehen bereits Initianten von Arbeitsgruppen aus der Bevölkerung am Start, welche dieses Thema zusammen mit dem Gemeinderat angehen wollen.

Identifizierte Massnahmen:

Kontakte mit privaten Grundeigentümern zur Grundstückssicherung
Koordination und Vermittlung von und mit privaten Anbietern
Installieren einer Arbeitsgruppe mit bekannten Initianten
Machbarkeitsstudie Dorfkern & Heumoos Land (Raumbedarf)
Nutzungsrochaden bei gemeindeeigenen Liegenschaften

Ressortzuteilung:

Leitung durch	Gemeinderätin Arianne Moser (Gesundheit)
Unterstützung durch	Gemeinderat Markus Reich (Hochbau & Liegenschaften)
Unterstützung durch	Arbeitsgruppe Wohnen im Alter in Bonstetten

Kulturangebot in Bonstetten

Der Gemeinderat hat an seiner Klausur beschlossen, der Bevölkerung von Bonstetten die Gründung einer Kulturkommission vorzuschlagen und diese in der neuen Gemeindeordnung aufzuführen. Zusammen mit dieser Kommission können unter anderem der Raumbedarf und die Nutzungsformen für ein Gemeindezentrum analysiert und später umgesetzt werden.

Ressortzuteilung:

Leitung durch	Gemeindepräsident Erwin Leuenberger (Präsidiales)
Unterstützung durch	Kulturkommission (Revision der Gemeindeordnung)

Erweiterung der 30er Zone

Der Gemeinderat hat diverse Eingaben aus der Bevölkerung bezüglich einer Erweiterung der 30er Zonen in Bonstetten erhalten. Für die Einführung von Tempo 30 auf der Islisbergstrasse für die Hofdurchfahrt sowie eine Erweiterung der 30er Zone im Dorfkern bestehen bereits Konzepte.

Priorität für den Gemeinderat hat die Problemlösung an der Islisbergstrasse. Hier sind aktuelle Messungen im Gang und der Antrag zur Umsetzung wird demnächst bei den zuständigen Behörden eingereicht.

Zur Erweiterung der 30er Zonen im Dorf und evtl. im Quartier Sonnenberg (Buecheneggstrasse, im Wolfen, Rütistrasse) wird ein Gesamtkonzept angestrebt. Hierzu wird der Gemeinderat zu einem Forum mit aktiven Einwohnern einladen.

Weiteres Vorgehen des Gemeinderates:

Der Gemeinderat stellt Antrag auf Tempo 30 bei der Hofdurchfahrt Islisbergstrasse. Zudem wird mit der Bevölkerung diskutiert, in welcher Form und wo die 30er Zonen erweitert werden sollen. Eine Arbeitsgruppe mit Einwohnerinnen und Einwohnern soll an der Konzeptionierung mitarbeiten.

Identifizierte Massnahmen:

Eingabe Tempo 30 Islisbergstrasse (Hofdurchfahrt)

Forum 30, Infoveranstaltung zu Erweiterungen von 30er Zonen

Ressortzuteilung:

Leitung durch Gemeinderat Simon Vergés (Verkehr)

Unterstützung durch Gemeinderat Heinz Schlüchter (Sicherheit)

Schulwegsicherheit

Verschiedene Eingaben am Workshop betreffen die Schulwegsicherheit. Der Gemeinderat unterstützt sichere Schulwege, stellt jedoch fest, dass zum Teil die Sicherheit der Schüler durch das Verhalten von Teilen der Elternschaft selbst nicht beachtet wird.

Elterntaxis, welche auf der Schachenstrasse beim Primarschulhaus rechtswidrig anhalten und parkieren (auf Gehsteigen und mitten in Kreuzungen) sind ein Problem. Das korrekte Verhalten von Kindern auf dem Schulweg liegt nach Ansicht des Gemeinderates in der Verantwortung der Eltern. Freiwillige Lotsendienste an Strassenquerungen oder ein Pedi-Bus mit Elternbegleitung können unterstützt werden. Generell erachtet der Gemeinderat die Schulwege in Bonstetten als sicher. Die Beleuchtung auf dem Schulweg Friedgraben wird in der Arbeitsgruppe Friedgraben ein Thema sein.

Postautoverbindungen in Bonstetten

Den Ideen zum öffentlichen Verkehr steht der Gemeinderat mehrheitlich positiv gegenüber. Aus dem Workshop wurden folgende Prioritäten genannt:

15 Minuten-Takt Bahnhof bis Bonstetten Dorf, Linie 210 weiterhin mit Fahrten durch den Dorfkern und Öffentlicher Verkehr innerorts Gratis.

Simon Vergés hat sich bereits stark in diesem Bereich eingesetzt. Auch aufgrund seiner Eingaben bei Postauto Schweiz konnte erreicht werden, dass keine ungünstigeren Fahrplanänderungen im Jahr 2019 umgesetzt werden. Die bestehenden Verbindungen sind somit mittelfristig gesichert.

Für den 15 Minuten-Takt wird der Gemeinderat eine Kostenanfrage an die Unternehmung PostAuto stellen. Die Gemeinde Bonstetten wird Kosten für ein solches Zusatzangebot gemäss Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) selber tragen müssen, wie dies bereits bei den Verbindungen nach Stallikon der Fall ist. Gerne stellen wir den Stimmberechtigten danach die Frage, ob diese Kosten gewollt sind.

Öffentlicher Verkehr wird nie gratis sein. Mobilität hat seinen Preis, der Gemeinderat kann dieses Anliegen nicht unterstützen. Das Verursacherprinzip soll in diesem Fall gelten.

Weiteres Vorgehen des Gemeinderates:

Der Gemeinderat ist erfreut über die bestehenden Verbindungen. Der 15 Minuten Takt wird weiter abgeklärt.

Identifizierte Massnahmen:

15 Minuten Takt Bahnhof – Dorf (Kostenanfrage)

Information über die Kostenfolge und weiteres Vorgehen

Ressortzuteilung:

Leitung durch

Gemeinderat Simon Vergés (Verkehr)

Moderne Arbeitsformen wie Co-Working Spaces

Der Gemeinderat ist bereit, Co-Working-Spaces zu fördern und in die Liegenschaften-Strategie einzubauen. Im Bereich Infrastrukturen befürwortet der Gemeinderat zum Beispiel den Ausbau des gemeindeeigenen Glasfaser-Netzes „Fiber to the House“ mit welchem jedes Gebäude in Bonstetten ans Glasfaser Netz angeschlossen werden kann, ein bedeutender Vorteil gegenüber anderen Gemeinden. Private Initiativen werden auf Anfrage unterstützt.

Weiteres Vorgehen des Gemeinderates:

Der Gemeinderat erarbeitet noch dieses Jahr einen Vorschlag zur Erweiterung des Kabelnetzes. Auf Anfrage unterstützt der Gemeinderat mit seinen Mitteln Vorschläge zur Umsetzung von modernen Arbeitsformen.

Alternative Energiegewinnung / 2000 Watt Gesellschaft

Zu diesem Thema sind viele Ideen zusammengekommen.

Zum einen dürfen wir uns glücklich schätzen, eine Organisation wie Solar-Bonstetten im Dorf zu haben, zum anderen haben wir durch den Eintritt in die Standortförderung Knonaueramt direkten Zugang zum Forum Energie-Umwelt jener Organisation und prüfen bereits gemeinsame Projekte.

Der Gemeinderat sieht nicht den Beitritt zu einem Label wie Energiestadt im Vordergrund, sondern bevorzugt konkrete Projekte zur Umsetzung, zum Beispiel die generelle Nutzung von Dächern bei gemeindeeigenen Liegenschaften zur Gewinnung von Solarenergie.

Als Beispiel wird die Installation einer Smartflower bei den Veloständern neben dem Barabu geprüft, damit das gemeindeeigene Gebäude direkt mit Solarstrom beliefert werden könnte.

Die neuen Wasserleitungen von den Quellen zum Reservoir Wischen könnten mit einem Trinkwasserkraftwerk kombiniert werden oder wie es Machbarkeitsstudien bereits ausweisen, kann in Bonstetten auch mit Wind Energie erzeugt werden. Weitere Projekte sind sowohl aus privater Hand wie auch bei öffentlichen Bauten in Planung.

Weiteres Vorgehen des Gemeinderates:

Der Gemeinderat klärt momentan ab, welche Formen der alternativen Energiegewinnung oder Energieeinsparungen in Bonstetten möglich sind.

Identifizierte Massnahmen:

Detailabklärungen Solarstrom für Barabu und Gemeinde Liegenschaften

Vorabklärungen Trinkwasserkraftwerk Reservoir Wischen

Vorabklärungen Windenergie in Bonstetten

Informationen für Wohneigentümer zu Heizungs- und Fassaden Renovationen

Ressortzuteilung:

Leitung durch

Gemeindepräsident Erwin Leuenberger (Umwelt)

Unterstützt durch

Ressortvorsteher und Kommissionen

der Bereiche Hoch- & Tiefbau





Politische Gemeinde Bonstetten

Am Rainli 2
8906 Bonstetten